

März 2018

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
anbei erhalten Sie die aktuellen Informationen Ihrer vbba-Fraktion aus der März-
Sitzung 2018 des Hauptpersonalrates:**

Fach- und Organisationskonzept „Weiterentwicklung Service-Center (SC)“ – V 2.0

Die in den Fach- und Organisationskonzepten aus dem Jahr 2013 beschriebenen Strukturen wurden einer Analyse und Bewertung unterzogen. In 5 der insgesamt 44 SC erfolgte die Aufgabenerledigung bisher rechtskreisübergreifend an zwei Standorten, das hat sich nicht bewährt. Die Rechtskreisreinheit wird deshalb wiederhergestellt und die Zusammenlegungen für die betroffenen Standorte rückgängig gemacht. Die 5 Regionen bleiben unverändert. Zusätzlich wird eine eigene „Region Familienkasse“ gebildet.

Grundsätzlich hat der Arbeitgeber ein Direktionsrecht für die Aufgabenerledigung und auch die Personalvertretung muss einen Blick auf die Gesamtorganisation haben. Auch wenn wir die Schließung der Standorte Landshut-Pfarrkirchen, Hannover, Dresden, Nordhorn und Stade kritisch sehen, entnehmen wir dem vorliegenden Fachkonzept die deutliche Absicht einer sozialverträglichen Migration.

Wir können uns der Tatsache nicht entziehen, dass es Veränderungen in der Telefonielandschaft gibt – sowohl im Hinblick auf die Telefonie als auch auf die Technik. Die Organisation muss deshalb zukunftsfähig aufgestellt werden, weshalb eine weitgehend gleichmäßige Verteilung des Personals angestrebt wird. Im Wesentlichen soll der personelle Umbau durch Ende von Befristungen und sonstige Abgänge realisiert werden. Ein Teil der Beschäftigten ist für die Aufgabenwahrnehmung in einem anderen Rechtskreis zu qualifizieren. Räumliche Migrationsanfordernisse sollen vermieden werden. Sofern fachliche oder räumliche Migration aus organisatorischen oder persönlichen Gründen nicht möglich sind, verbleibt der/die Betroffene auf dem bisherigen Dienstposten am bisherigen Dienort und wird vorläufig an einen anderen SC-Standort technisch angebunden. Für die Herstellung der neuen Flächenstruktur ist ein Umstellungszeitraum von 2 Jahren vorgesehen.

Fachkonzept zur Weiterentwicklung der Organisation des Inkasso der BA

Aus steuerrechtlichen und anderen gesetzlichen Vorgaben ist eine Anpassung des bestehenden Fachkonzepts Inkasso nötig. An den Standorten erfolgt zukünftig eine grundsätzlich ganzheitliche Bearbeitung. Das bedeutet, dass alle (und nur diese) Anliegen der Schuldner, die telefonisch von ihnen geäußert werden, abschließend vom Telefon-Inkasso bearbeitet.

Am neuen eigenständigen Standort Fulda werden zukünftig alle Forderungen der Familienkasse bearbeitet.

Mitarbeiter, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Telefonie einbezogen werden können, wird das TuK Fachassistenten bzw. Fachkraft Sachbearbeitung Inkasso übertragen – für sie gelten die Regelungen der Dienstvereinbarung Servicecenter nicht.

Das Fachkonzept tritt zum 01.04.2018 in Kraft, die Einrichtung der Telefonie erfolgt voraussichtlich bis August. Es wird ein jährliches Monitoring geben, hierbei wird insbesondere die Auslastung der Telefonie betrachtet und die Servicezeiten ggf. angepasst. Das derzeit bestehende Konzept zum Rückstandsabbau wird mit Inkrafttreten des Fachkonzepts aufgehoben.

Fachkonzept Controlling/Finanzen im Internen Service

Die Aufgaben und die Anforderungen, insbesondere im Finanzbereich, sind seit der Gründung der Internen Services 2007 gewachsen, besonders durch die Beratungsnachfrage der internen Kunden zu Finanzthemen. Durch das Fachkonzept, welches zum 01.04.2018 in Kraft tritt, können in den CF-Bereichen bundesweit bis zu 40 TE III-Stellen (Erste Fachkraft Finanzen) aus dem vorhandenen jeweiligen RD-Stellenbestand (durch Stellenhebung) eingerichtet werden.

Dienstvereinbarung Arbeitszeit im Regionalen Infrastrukturmanagement (RIM)

Durch die Zusammenführung von RITS und RIS zu RIM wurde die Anpassung der bisher geltenden DV Arbeitszeit für den RITS aus 2011 erforderlich. Insbesondere werden Ausnahmen von den regional geltenden Arbeitszeitrahmen für wichtige zentral gesteuerte Aktivitäten (Rollouts, Softwareversorgungen...) geregelt.

Personalhaushalt 2018: Werk tägliche Einzelweisung März 2018 für SGB II/SGB III

- Stellenregelungen im RK SGB III
- Stellenregelungen im RK SGB II

Für verschiedene Bereiche wurden personalhaushalterische Regelungen getroffen. Im Rechtskreis SGB II ist die weitere Übernahme von Amtshilfekräften möglich.

Weitere Themen

- Qualifizierung im Kontext der Vereinbarkeit von Beruf/Familie/Privatleben, Änderung bzw. Aktualisierung im HAQ, Punkt III.6.2
- Machbarkeitsstudie zur online-gestützten Peer-Gruppen-Beratung
- Business-Intelligence Self-Service (BISS):
 - Datenräume FamKa „E-Akte-Aufträge“ und „e-Akte Wiedervorlagen“
 - Datenraum „Stellenabgang“
 - Datenraum „Stellenbestand“
- Forschungs- und Entwicklungsprojekt BET-Ü25
- Weisung „Verbindliche Einführung der BA-Rollenliste zur Vergabe von Zugriffsrechten“
- Maßnahmen zur Erhöhung der äußeren Sicherheit am Verwaltungszentrum

Kenntnisnahmen (nicht mitbestimmungspflichtig)

- Neu entwickeltes Qualifizierungsmodul: TTT_Train-the-Trainer-Maßnahme „Professionell rekrutieren: von der gezielten Ansprache bis zur Einstellungszusage“
- Wichtige Hinweise der Familienkasse – Beitrag für März 2018: Aufrechnung durch Nachzahlung auf bestehende Annahmeanordnung buchen
- Nachmeldung zum externen Masterstudium 2016
- Neu bzw. überarbeitetes Qualifizierungsmodul "Orientierung in der Lebensmitte"
- BISS: Datenraum „Kundenbestand 4.0“
- Information über die Umsetzung des Gesetzes zur Sicherstellung von Arbeitsleistungen für Zwecke der Verteidigung einschließlich des Schutzes der Zivilbevölkerung (Arbeitsleistungsgesetzes - ASG) in der BA
- Meldungen zum Masterstudium 2018
- BISS: Datenraum „Maßnahmeeintritte“
- Weiterentwicklung der Prozesse im Kundenportal
- Dienstleistungsangebot der Fachvermittlung für Seeleute: Zentrale Heuerstelle Hamburg (ZHH)
- Information für Fallmanager/innen: VerBIS P81
- BISS: Anpassung der Zentralen Standardauswertungen bzgl. Auswertungen zum
 - Kundenbestand Maßnahmen
 - Bewerberbestand
- Information Fachkonzept „Führungsberatung SGB II in den Agenturen für Arbeit“
- Geplante Open Innovation Folgekampagnen zur Beta Version des Selbsterkundungstools (SET) für den Orientierungsbereich Studium
- Einbindung des Dienstleistungsangebots der Berufsberatung (einschließlich Reha/SB und akademische Berufe) auf den Schulwebseiten
- Qualitative Weiterentwicklung der Jugendberufsagenturen: Angebot eines dezentralen Selbstbewertungsverfahrens
- Qualifizierung „Beratung im Performancemanagement“ für Performanceberater/innen der RD sowie für Referenten/-innen und Berater/-innen aus den Bereichen FU 1 und FU 2 in der Zentrale
- Information zum Wettbewerb DIVERSITY CHALLENGE der Charta der Vielfalt
- Ersatz der Weisung für die Vergabe von Berechtigungen im IT-Verfahren COSACH
- Werktägliche Information zum Entwicklungspfad: Beispiel Reha/SB
- Wichtige Hinweise FamKa April 2018: Anweisungsverfahren Kindergeld
- Werktägliche Weisung vom 14.09.2017: Übernahme von Amtshilfekräften SGB III
- Neu entwickeltes Qualifizierungsmodul: TTT_Train-the-Trainer-Maßnahme „Professionelle Bewerbungsinterviews“
- Wichtige Information zur TTT-Maßnahme: SGB II Leistungsansprüche Ausländer
- Projekt „Mach´ es einfach“ (MEE) – Information über teilnehmende Agenturen – 2. Phase

Ihre vbba-Fraktion in den Ausschüssen des HPR:

Vorstand	Doris Braun (1. stv. HPR-Vorsitzende)
Ausschuss Nr. 1 Arbeitnehmer- und Beamtenangelegenheiten, Personalhaushalt, Personalwirtschaft, Koordination ERP-Personal	Helga Duhme-Lübke Heidrun Osang
Ausschuss Nr. 2 Personalentwicklung und –qualifizierung (Aus- und Fortbildung)	Agnes Ranke Karin Schneider
Ausschuss Nr. 3 Markt und Integration	Bernhard Knauer Susanne Oppermann
Ausschuss Nr. 4 Operativer Service und Kundenportal	Gabriele Sauer Heidrun Osang
Ausschuss Nr. 5 Controlling und Steuerung, Koordination ERP-Finzen	Karin Schneider Helga Duhme-Lübke
Ausschuss Nr. 6 Allgemeine IT-Angelegenheiten und Infrastruktur	Gabriele Sauer (stv. Sprecherin) Bernhard Knauer
Ausschuss Nr. 7 Personalfürsorge (BGM, BEM, Gleichstellungsfragen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf)	Helga Duhme-Lübke (Sprecherin) Susanne Oppermann
Ausschuss Nr. 8 BPersVG	Agnes Ranke

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

www.vbba.de

